# *Pressemitteilung vom 17.03.2022*

# Wem gehört der Weltraum?

# Expertinnen und Experten der deutschen Raumfahrtbranche diskutieren am 29. März im Universum® Bremen

Wer darf was im Weltraum? Darüber diskutieren am Dienstag, 29. März 2022, ab 19 Uhr Fachleute aus der Raumfahrtindustrie, dem Weltraumrecht, der Wissenschaft und dem Wissenschaftsjournalismus im Universum® Bremen. Denn: Die Erforschung und Eroberung des Weltraums nimmt mit rasanten Fortschritten zu und rückt mehr und mehr in den Fokus der Gesellschaft. Zunächst von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt, baut das Raumfahrtunternehmen SpaceX von Elon Musk seit 2019 ein Netzwerk von tausenden Satelliten im erdnahen Orbit auf: Starlink soll die Weltbevölkerung auch in den abgelegensten Regionen des Globus mit Breitbandinternet versorgen. Weitere private Anbieter ziehen mit ähnlichen Netzwerken nach. Doch mittlerweile ist klar: Derartige Megakonstellationen potenzieren nicht nur das Problem des Weltraumschrotts im Orbit. Sie erschweren auch astronomische Beobachtungen, können Pilotinnen und Piloten in die Irre leiten oder vielleicht irgendwann sogar unseren Blick in den Sternenhimmel beeinträchtigen. Zusätzlich ist die Frage „Wem gehört der Weltraum?“ auch für andere Themen wie den Weltraumtourismus oder den Anspruch auf Ressourcen im All brisant, die immer greifbarer zu werden scheinen.

**Felicitas Mokler** und **Karl Urban** – Wissenschaftsjournalisten von „Die Weltraumreporter“, einem Onlinemagazin auf www.riffreporter.de – moderieren die Veranstaltung und diskutieren zusammen mit Expertinnen und Experten der deutschen Raumfahrtbranche aus unterschiedlichen Perspektiven. **Sabine von der Recke**, Vorstandsmitglied der OHB AG, berichtet in dem Gespräch, welche Chancen sich der wachsenden Raumfahrtbranche bieten, wo sie sich aber auch klarere rechtliche Regelungen wünscht. Experte für solche Regelungen ist **Marcus Schladebach**. Der Leiter der Forschungsstelle für Öffentliches Recht, Medienrecht und Luft- und Weltraumrecht an der Universität Potsdam nimmt ebenfalls an der Diskussion teil und schildert seine Gedanken als Jurist für Weltraumrecht. **Bernd Flessner** vom Zentralinstitut für Wissenschaftsreflexion und Schlüsselqualifikationen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg bringt hingegen seine Expertise als Zukunftsforscher mit einem Blick auf die gesellschaftlichen Aspekte der Thematik in die Runde ein. Und natürlich kann sich auch das Publikum selbst mit eigenen Fragen und Meinungen einbringen.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der RiffReporter eG, einer Genossenschaft für freien Journalismus, und begleitend zur aktuellen Universum®-Sonderausstellung „Up to Space“ statt. Noch bis zum 20. April 2022 haben kleine und große Gäste im Rahmen der Ausstellung die Möglichkeit, anhand interaktiver Exponate, Augmented-Reality-Animationen und originaler Objekte den Alltag von Astronautinnen und Astronauten kennenzulernen, Raketentechnik zu erkunden und über kosmische Phänomene zu staunen. Sie können zum Beispiel mithilfe einer VR-Brille auf dem Mond spazieren gehen, echtes Meteoritengestein vom Mars berühren oder Bilder des Hubble-Weltraumteleskops betrachten.

Der Eintritt beträgt fünf Euro und beinhaltet neben der Podiumsdiskussion auch einen Besuch der Sonderausstellung von 18 bis 19 Uhr. Eine vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 0421 / 33 46-0 oder online unter shop.universum-bremen.de ist erforderlich. Die Veranstaltung findet unter 2G-Bedingungen mit Maskenpflicht statt.

**Termin**: Die **Podiumsdiskussion „Wem gehört der Weltraum?“** findet am **Dienstag, 29. März 2022, von** **19 bis 21 Uhr** im **Universum® Bremen** statt (Wiener Str. 1a, 28359 Bremen). Vorab kann von 18 bis 19 Uhr die Sonderausstellung „Up to Space – Raumfahrt im Universum®“ besucht werden.